

Armin Bollinger

Die Maya

Ein Hochkulturvolk im Urwald

Inhalt

1	Die frühen Bewohner waren keine «Wilden»	7
2	Woher stammten die Maya?	10
3	Die Siedlungsräume der Maya	15
4	Die Maya waren Maisbauern	20
5	Ländliche Siedlungsstruktur. Der Bau von Häusern	24
6	Die Stadtstaaten und der Gesellschaftsaufbau der Maya	28
7	Ein Kapitel Maya-Entwicklungsgeschichte	35
8	Die Klassik	42
9	Bedeutende klassische Zentren des Maya-Tieflandes	48
10	Die Spätzeit der Maya-Klassik	62
11	Niedergangszeichen und Kollaps der Klassischen Maya-Kultur	69
12	Periode der Nachklassik. Die Chilam-Balam-Bücher	74
13	Unter fremden Herren	80
14	Chichén Itzá: Der wichtigste totekische Stützpunkt in Nord-Yucatán	85
15	Der heilige Cenote von Chichén Itzá	94
16	Das «Reich von Mayapán» – Die Maya-Fürstentümer der Verfallzeit	98
17	Tayasal – Das letzte Maya-Fürstentum	107
18	Bonampak, «Ort der bemalten Wände»	110
19	Diego de Landa: Maya-Verfolger, Maya-Chronist und Bischof	114
20	Die Maya-Codices und die Maya-Glyphenschrift	119
21	Zahlen und Kalenderzeiten	124
22	Die Religion der Maya	129
	Literatur	134